



*fröhlich  
gelesen*

## Inhalt

### Gemeindeberichte

Seite 2 - 4

### Aktuelles

Seite 5 – 14

### Rotes Kreuz

Seite 15

### Heimatkundliche

Nachrichten

Seite 16 - 17

### Allgemeines/Vereine

Seite 18 – 19

### Corona-Teststationen

Seite 20

### Corona-Infoblatt

Seite 21

### Wirtschaft

Seite 22 – 24

### Müllabfuhrkalender



# Ludweis Aigen

Gemeindezeitung



Die Marktgemeinde Ludweis-Aigen  
dankt für die gute Zusammenarbeit  
im abgelaufenen Jahr und wünscht allen  
Gemeindebürgerinnen und  
Gemeindebürgern  
ein gutes Neues Jahr.

**BLUTSPENDEN**  
**im Pfarrstadel LUDWEIS**  
**Sonntag, den 13. Februar**  
**von 8.30 bis 12.00 Uhr**

### Ärztenotdienst Ludweis-Aigen

31.12./01./02.01.	Dr. Andreas GRADWOHL, Ludweis	02847/4200
06.01.	Dr. Kiril KIRILOV, Raabs/Th.	02846/2003
08./09.01.	Dr. Christoph DÖLLER, Karlstein/Th.	02844/276
15./16.01.	Dr. Kiril KIRILOV, Raabs/Th.	02846/2003
22./23.01.	Dr. Angelika PALLISCH, Gr. Siegharts	02847/40333
29./30.01.	Dr. Kathrin HOFBAUER, Großau	02846/354
05./06.02.	Dr. Angelika PALLISCH, Gr. Siegharts	02847/40333
12./13.02.	Dr. Christoph DÖLLER, Karlstein/Th.	02844/276
19./20.02.	Dr. Vanessa KREUTER, Gr. Siegharts	02847/40344
26./27.02.	Dr. Andreas GRADWOHL, Ludweis	02847/4200

*Wir gratulieren*



<b>SCHRINZ</b> Brunhilde, Sauggern 9	zum 85. Geburtstag am 07. Jänner,
<b>GUTKAS</b> Gerlinde, Tröbings 2	zum 70. Geburtstag am 12. Jänner,
<b>EDINGER</b> Gerlinde, Aigen 29	zum 80. Geburtstag am 13. Jänner,
<b>LOOS</b> Christine, Drösiedl 1	zum 75. Geburtstag am 14. Jänner,
<b>DUNKL</b> Maria, Oedt 28	zum 75. Geburtstag am 19. Jänner,
<b>SOBOTKA</b> Waltraud, Seeks 8	zum 90. Geburtstag am 21. Jänner,
<b>BAUMGARTNER</b> Maria, Tröbings 18	zum 85. Geburtstag am 30. Jänner,
<b>H A A S</b> Gertrude, Seeks 25	zum 75. Geburtstag am 03. Feber,
<b>ZLABINGER</b> Werner, Drösiedl 1	zum 75. Geburtstag am 09. Feber,
<b>HIESS</b> Alois, Ludweis 23	zum 89. Geburtstag am 10. Feber,
<b>SPANN</b> Liselotte, Blumau 22	zum 75. Geburtstag am 26. Feber,
<b>GRUBER</b> Ernst, Liebenberg 2	zum 75. Geburtstag am 27. Feber.

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich  
und wünschen noch Gesundheit und Gottes Segen!

**Wir freuen uns heuer ganz besonders  
über die Geburt von fünf Kindern im Jahr 2021:**

<b>FENZ</b> Sophia	geboren am 19. März 2021 aus Radessen 4,
<b>MANNBERGER</b> Leon	geboren am 08. April 2021 aus Ludweis 97,
<b>STOCKINGER</b> Romy	geboren am 30. Juni 2021 aus Ludweis 12,
<b>NATHAN</b> David	geboren am 08. Juli 2021 aus Blumau 74,
<b>TRAXLER</b> Sebastian	geboren am 02. Oktober 2021 aus Diemschlag 1

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ludweis – Aigen, 3762 Ludweis 1. Tel. 02847/4100

e-mail: [gemeinde@ludweis-aigen.at](mailto:gemeinde@ludweis-aigen.at)

Unsere Website: [www.ludweis-aigen.at](http://www.ludweis-aigen.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hermann Wistril, Christiana Kainz

Hergestellt im Eigendruckverfahren.



## Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Gäste!

In wenigen Tagen ist das zweite Corona Jahr beendet. Viele Einschränkungen und auch Pflichten wurden der gesamten Bevölkerung auferlegt. DANKE an ALLE für die Einhaltung und Erfüllung dieser Maßnahmen. Und gleichzeitig richte ich auch die BITTE an ALLE, wo noch Bedenken bestehen, sich die fehlenden Informationen bei den Ärzten und Experten zu holen, um gut beraten und persönlich überzeugt der Impfpflicht nachzukommen. Unser Gemeindearzt vereinbart gerne einen Impftermin mit Ihnen. An dieser Stelle „Danke“ an das gesamte Team der Ordination Dr. Gradwohl für die großartige und unermüdliche Versorgung in unserer Gemeinde.

Mein besonderer Dank geht auch an die Mitarbeiter in der Gemeindestube für die fabelhafte Arbeit im Jahr 2021. Trotz der Pandemie-Zusatzleistung und -belastung wurden die laufenden Arbeiten für die Gemeindeverwaltung in gewohnter Perfektion gemeistert.

Dem Amtsleiter i.R., Fritz Kadernoschka, danke ich für seine Mühen zur Erstellung der heimatkundlichen Informationen, die unsere Gemeindenachrichten geschichtlich aufwerten.

Die weiße Pracht war heuer zu Beginn für unseren Winterdienst sehr herausfordernd. Ich bitte bei diesem großen Einsatzgebiet alle um ihre Unterstützung. Es ist nicht möglich, dass unser Räumtraktor überall gleichzeitig beginnt und alles wunschgemäß schafft. Danke an unseren Christian Bauer-Eder für seinen Einsatz. Er ist stets bemüht allen Anrainerwünschen gerecht zu werden.

Unsere Vereine mussten leider ein weiteres Jahr mit viel Abstand, wenig persönlichen Kontakten und Terminabsagen durchstehen. Trotzdem, oder vielleicht auch gerade deshalb, setzte der Dämmerchoppen des Musikvereins, zwei Meistertitel unserer Tennis-Damen sowie das Beach-Volleyball Turnier mit über 20 teilnehmenden Gruppen ein kräftiges Lebenszeichen. Vielen Dank für die unermüdliche Arbeit aller in den Vereins-Bereichen, und bitte haltet durch. Ich bin davon überzeugt, wir werden in absehbarer Zeit wieder die Möglichkeit für Veranstaltungen und Zusammenkünfte haben.

Schul- und Kindergartenbetrieb in Pandemie-Zeiten aufrecht zu erhalten gleicht einem ständigen pädagogischen Seiltanz. Die Änderungen der Vorschriften überholen sich manchmal stündlich. Danke an alle Pädagogen und Helfer für diesen ganz besonderen Einsatz, für die Geduld und das Verständnis. An dieser Stelle bitte ich nochmals die Eltern um Mithilfe und Unterstützung. Nicht einzelne Befindlichkeiten sollten im Vordergrund stehen, es geht in erster Linie darum unseren Kindern, unserer Zukunft, gemeinschaftlich die beste Bildung zu ermöglichen und dies auch so kindgerecht wie möglich zu gestalten.

Unsere Feuerwehren haben ebenfalls besonderes geleistet: Die Freiwillige Feuerwehr Blumau bekräftigte mit den Einsätzen in Nordmazedonien sowie auf der Rax, dass sie für die Neuanschaffung des Waldbrand-Spezialfahrzeugs bereits bestens gerüstet ist. Der Unterabschnitt Aigen leistete mit Mannschaft und Gerät tolle Unterstützungsarbeit bei den Dreharbeiten von „Walking on Sunshine“. Danke an alle KameradInnen für die geleisteten Übungen und Einsätze sowie die gesellschaftliche Arbeit.

Hier nun noch ein Auszug der im Jahr 2022 geplanten Projekte:

- Außensanierung der Kapelle Oedt
- Sanierung Löschteich Drösiedl
- Stützmauer Blumau 3-Häusl-Berg
- Buswartehaus Kindergarten Ludweis
- Projektgespräche in einzelnen Ortschaften für genossenschaftliche Wasserversorgung

Ich hoffe, dass Sie sich an den kommenden Weihnachtstagen ganz Ihrer Familie widmen können und wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Genießen Sie die Festtage und verbringen Sie harmonische und erholsame Tage im Kreis Ihrer Lieben. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen im neuen Jahr die nächsten Herausforderungen zu meistern!

In herzlicher Verbundenheit, Ihr Bürgermeister:

(Hermann Wistrzil)



## Marktgemeinde Ludweis-Aigen trauert um Pfarrer KR Evermod Fettinger

In den Mittagsstunden des 28. Oktober 2021 ist nach langer Krankheit Pfarrer KR Evermod Fettinger, Pfarrer aus Blumau, im 83. Lebensjahr verstorben.

Evermod Fettinger wurde am 7. März 1939 in Drosendorf geboren und ist auch dort in einer Zinswohnung in der Altstadt bei Petroleumlicht aufgewachsen. Sein Vater Wilhelm Fettinger ist im Jahr 1940 in den 2. Weltkrieg eingerückt. Er konnte seinen Vater nur ein Mal vor Weihnachten 1944 kurz sehen, bereits ein Jahr später wurde er in Russland als vermisst gemeldet.

Seine Mutter musste somit mühselig bei Bauern den Lebensunterhalt für seine kranke Großmutter, für Ihn, und seinen Bruder verdienen.

In Drosendorf besuchte er auch die Volksschule und die Hauptschule. Anschließend kam er in die Aufbauschule nach Horn und maturierte im Jahr 1958 in Kalksburg. Bereits nach der Matura wurde er im Stift Geras als Novize eingekleidet und war bis zur Priesterweihe Zeremoniär.

Im Jahr 1959 begann er mit dem Philosophie- und Theologiestudium bei den Jesuiten in Innsbruck und wohnte im Prämonstratenser Stift Wilten.

Während seines Studiums verbrachte er die Sommermonate im Stift Geras, wobei er auf Anregung eines Abtes mit dem Holzschnitzen begann. Diese Kunst begleitete ihm über Jahre hinweg, wobei viele beachtliche Kunstwerke darunter eine Madonna, Statuen, Wappen usw. entstanden sind.

Nach seinem Studium wurde er im Jahr 1964 Kaplan in Geras und folgend darauf auch in weiteren Pfarren der Umgebung bis er schließlich am 1. Jänner 1967 Kaplan in Blumau wurde.

Am 1. Oktober 1968 übernahm Evermod Fettinger die Pfarre Blumau als Pfarrer und war somit der längst amtierende Pfarrer in den 900 Jahren der Pfarre Blumau. Mit viel Engagement betreute er alle Pfarren, für die er zuständig war mit gleicher Intensität. Bei drei Pfarren (Blumau, Nondorf/Wild, Niklasberg) hielt er in jeder Pfarre das volle Gottesdienstprogramm. Er hielt in allen Pfarren die Jungscharstunden, Männer- und Frauenrunden und organisierte Pfarrausflüge zu einigen Wallfahrtsorten. Gleichzeitig hat er an verschiedenen Schulen den Religionsunterricht abgehalten. Sein großes Anliegen war immer die barocke Pfarrkirche Blumau zu erhalten, die mehrmals vorbildlich innen und außen mit unermüdlichen Spendenaufrufen saniert wurde. In den zuständigen Pfarren hat er die Renovierung der Kirchen und des Pfarrhofes vorbildlich unter der Mitarbeit der Pfarrbevölkerung organisiert und geleitet. Bei sämtlichen Renovierungsarbeiten hat er auch selbst Hand angelegt und dabei ausgemalt, Fußböden verlegt, Möbelstücke selbst angefertigt und vieles mehr, das weit über seine Tätigkeit als Priester hinaus ging.

Während seiner aktiven Zeit als Priester unternahm er sechzehn Pilgerfahrten ins Heilige Land, wobei jede dieser Reisen für ihn ein unvergessliches Erlebnis war.

Trotz seines schweren Herzinfarkts im Mai 2010 und seiner körperlichen Einschränkungen führte er bis zuletzt sein Amt als Seelsorger aus. Am 5. September 2021 las er seine letzte Heilige Messe und danach konnte er aus gesundheitlichen Gründen sein Priesteramt nicht mehr ausüben.

Seitens der Gemeinde wurden ihm für sein verdienstvolles Wirken Ehrungen anlässlich runder Geburtstage und Priesterjubiläen erteilt, sowie die Goldene Ehrennadel verliehen.

Am 26. Juni 2002 wurde er vom Gemeinderat zum Ehrenbürger ernannt und erhielt damit die höchste Auszeichnung, die eine Gemeinde zu vergeben hat.

**Die Marktgemeinde Ludweis-Aigen wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.**



## Gemeindearzt

Die Mutterberatung ist wieder am 2. Mittwoch im Monat, also am 12. Jänner und am 09. Februar, bei Dr. Andreas Gradwohl.

**Von Montag 7. Februar – Freitag 11. Februar 2022 ist die Ordination von Dr. Gradwohl wegen Urlaub geschlossen.**

### Trotz Impfung ist es notwendig sich und seine Umgebung zu schützen!

Eine Impfung gegen COVID-19 trägt sowohl zum individuellen Schutz als auch zur Eindämmung der Pandemie bei.

Die Impfung bietet nicht nur einen sehr guten individuellen Schutz vor der Erkrankung, sondern schützt auch andere.

Wie lange der Impfschutz anhält ist derzeit noch nicht bekannt. Zudem ist noch nicht bekannt, in welchem Umfang die Impfung auch vor einer Besiedlung mit dem Erreger SARS-CoV-2 beziehungsweise vor einer Übertragung des Erregers auf andere Personen schützt.

***Daher ist es trotz Impfung notwendig, sich und seine Umgebung zu schützen und das Restrisiko einer Erkrankung zu minimieren.***

Deshalb FFP2 Maske tragen, Abstand halten und regelmäßig testen!

## Parteienverkehr

Am 27., 28., 29. u. 30. Dezember 2021 entfallen der Parteienverkehr sowie der Bürgermeistersprechtag. Wir sind ab Montag, 03. Jänner wieder für Sie erreichbar.

## Kindergarten

Die Einschreibung für das kommende Kindergartenjahr ist am **Dienstag, 18. Jänner 2022** in der Zeit von 7.30 bis 12.00 Uhr im Gemeindeamt Ludweis. Mitzubringen sind die Geburtsurkunde und der Impfausweis des Kindes sowie die Versicherungsnummer des Kindes.

## Hundeabgabe

Die Ortsvorsteher kassieren wieder die Hundesteuern im Betrag von € 18,- pro Hund. Für Nutzhunde (= € 6,54), z. B. von beeideten Jagdaufsehern, muss bei der Gemeinde direkt der Nachweis erbracht werden. Bei Hunden mit „erhöhtem Gefahrenpotential“ ist ein Betrag von € 70,- zu entrichten. Bei Neuanmeldungen zusätzlich € 3,- für die Marke.

## Gottesdienste zu Weihnachten u. Neujahr

### Pfarre Aigen

**Heiliger Abend, 24. Dez.:** 20.30 Uhr Christmette;

**Christtag, 25. Dez.:**

8.00 Uhr Wortgottesfeier;

**Sonntag, 26. Dez.:** KEINE Hl. Messe

**Sonntag, 02. Jän.:** 08.00 Uhr Hl.Messe mit Jahresschlussandacht und Neujahrsgen.

### Pfarre Blumau:

**Heiliger Abend, 24. Dez.:** 22.00 Uhr Christmette;

**Christtag, 25. Dez.:** 10.00 Uhr feierliches Hochamt;

**Stefanietag, 26. Dez.:** 10.00 Uhr Heilige Messe

**Jahresabschluss, 31. Dez.:** 14.00 Uhr Heilige Messe.

**Neujahr, 01. Jän.:** 16.00 Uhr Heilige Messe und Neujahrsgen

**Do., 06. Jän.:** 10.00 Uhr Hl.Messe

### Pfarre Ludweis:

**Heiliger Abend, 24. Dez.:** 15.30 Uhr Kinderandacht, 20.30 Uhr Christmette

**Christtag, 25. Dez.:**

09.45 Uhr Hl. Messe

**So., 26. Dez.:** 09.45 Uhr Hl. Messe, Altjahrsseggen

**Neujahr, 1. Jänner:**

9.45 Uhr Hl. Messe

**Do., 06. Jän.:** 9.45 Uhr Sternsingermesse



Die Mulcharbeiten für das Mitterland und unter der Brücke bei der Thaya in Kollnitzgraben wurden durch die Abteilung Wasserbau vom Land NÖ mit einem neuen Arbeitsgerät, Schreitbagger mit Mulcher, durchgeführt. Das Besondere daran ist, dass bei dieser Maßnahme kein Abtransport des Grünsaufwuchses erforderlich ist.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13. Dezember 2021 den Voranschlag für das kommende Haushaltsjahr sowie den mittelfristigen Finanzplan bis 2026 einstimmig beschlossen.

Voranschlag Jahr 2022

Operativer und investiver Gesamthaushalt	
Gruppe	Bezeichnung
0	Vertretungskörper - Allgemeine Verwaltung
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit
2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft
3	Kunst, Kultur und Kultus
4	Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung
5	Gesundheit
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr
7	Wirtschaftsförderung
8	Dienstleistungen
9	Finanzwirtschaft
	<b>Saldo</b>

Finanzierungshaushalt	
Einnahmen	Ausgaben
41.600,00	338.400,00
626.500,00	657.200,00
12.800,00	197.300,00
25.500,00	65.600,00
0,00	152.500,00
5.300,00	238.500,00
183.000,00	225.100,00
20.000,00	47.100,00
367.200,00	422.200,00
1.166.200,00	1.000,00
<b>2.448.100,00</b>	<b>2.344.900,00</b>
	<b>103.200,00</b>

Ergebnishaushalt	
Einnahmen	Ausgaben
8.100,00	313.700,00
226.500,00	147.900,00
13.600,00	207.900,00
1.800,00	31.500,00
0,00	152.500,00
5.300,00	240.700,00
128.700,00	91.100,00
15.300,00	420.800,00
136.600,00	206.400,00
1.166.200,00	1.000,00
<b>1.702.100,00</b>	<b>1.813.500,00</b>
	<b>-111.400,00</b>

Im vorgenannten Gesamthaushalt sind folgende Vorhaben für das Jahr 2022 enthalten:		
Vorh.	Bezeichnung	Ausgaben
1	Gemeindehaus Ludweis 37- Planung	20.000,00
2	Amtsgebäude Aigen	10.000,00
3	Feuerwehren Löschrichtsanierung, Autoankauf	550.000,00
4	Kapelle Oedt	30.000,00
5	Straßenbau	150.000,00
6	Hochwasserschutz Kollnitzgraben	20.000,00
7	Wegerhaltungen	20.000,00
8	Wasserversorgung Kollnitzgraben/Saugern	240.000,00
	<b>Summe Vorhaben</b>	<b>1.040.000,00</b>

Schuldendienst 2022	
Anfangsstand	€ 1.099.100,00
Zugang	€ 339.400,00
Tilgung	€ 109.400,00
Zinsen	€ 9.800,00
Ersätze	€ 1.000,00
Endstand	€ 1.329.100,00
<b>Pro-Kopf</b>	<b>€ 1.493,37</b>
<b>Verschuldung</b>	
890 Einwohner	

## Jagdpatch

Die Jagdpachte wurden ordnungsgemäß bei der Gemeindekasse erlegt. Die Verzeichnisse der sieben Genossenschaftsjagden liegen in der Zeit vom 3. bis einschließlich 19. Jänner 2022 zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt auf.

Während dieser Zeit können Berichtigungsanträge eingebracht werden.

Der Verwendungszweck des nicht behobenen Jagdpachtes wurde von den Jagdausschüssen festgelegt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren bekannt gegeben wurde, erfolgt die Auszahlung sämtlicher Jagdpachte ausschließlich im Wege der Obleute, allerdings über einen Zeitraum von 6 Monaten.

### Seitens der Gemeinde wird keine Auszahlung vorgenommen!

Die Auszahlungen durch die Obleute beginnen am 1. Feber und enden am 31. Juli 2022.

Es wurden auch heuer wieder allgemeine Auszahlungstage durch die Obleute festgelegt

(s. Aufstellung).

Auf Antrag der Grundeigentümer werden Beträge auch überwiesen, jedoch erst ab der Bagatellgrenze von € 15,-- (darunter ist nur die direkte Behebung möglich).

Nicht behobene Jagdpachte müssen nach Beschluss des Jagdausschusses sofort land- und forstwirtschaftlichen Zwecken zugeführt werden. Die Verwendungszwecke sind ebenfalls der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen.

## Wenn es die Corona-Maßnahmen erlauben finden die Jagdpachtauszahlungen zu folgenden Terminen statt:

<b>Aigen</b>	Samstag, 7. Mai, 9.00 bis 12.00 Uhr im Probenlokal des Musikvereines Aigen	100% für Wegebau
<b>Blumau</b>	Samstag, 19. Feb., 14.00 bis 15.00 Uhr im Gasthaus Kretschmer, Blumau.	100% für Wegebau
<b>Drösiedl</b>	Samstag, 12. Feb. 09.00 bis 11.00 Uhr Gemeindeamt Ludweis.	72 % für Wegebaugemeinschaft Drösiedl, 28 % für Erhaltungsgemeinschaft Radessen.
<b>Ludweis</b>	Samstag, 12. Feb., 09.00 bis 11.00 Uhr Gemeindeamt Ludweis	100 % Wegebau Ludweis
<b>Oedt</b>	Freitag 18. Feb. 19.30 bis 21.00 Uhr, Feuerwehrhaus Oedt.	100% für Wegebau Oedt/Wild
<b>Radl</b>	Samstag, 7. Mai, 9.00 bis 12.00 Uhr im Probenlokal des Musikvereines Aigen	100 % Wegebau Radl und Tröbings
<b>Seebis</b>	Samstag, 12. Feb., 14.00 bis 16.00 Uhr im Feuerwehrhaus Seebis	100% für Wegebau Seebis

Das ausgesprochen seltene Fest der

## Gnadenhochzeit

(70 Jahre verheiratet)

begingen

**Ernestine und Franz Schuecker**

aus Drösiedl 3 am 27. November.

Für die Gemeinde gratulierte Bgm. Hermann Wistrzil und wünschte dem Jubelpaar viel Glück und Gesundheit für den weiteren Lebensweg.



### Dank an Gemeindeangestellte!

Gemeinderätin Lydia Kadoun hat sich im Beisein der Gemeindevertretungen bei Christiana Kainz und Friedrich Schuecker persönlich mit einer Jause für die Abwicklung der Corona-Impfanmeldungen über die Gemeinde für die ältere Generation bedankt. Da Sie im Gemeinderat diese Generation vertritt war es ihr ein großes Anliegen, dass diese Herausforderung so unkompliziert abgewickelt wurde.

### Weihnachtsbesuch im Landespflegeheim Raabs/Thaya

Bgm. Hermann Wistrzil überbrachte am 16. Dezember für fünf Bewohner aus unserer Gemeinde ins Landespflegeheim Raabs/Th. kleine Aufmerksamkeiten die Freude unter die Bewohner bringen sollen.

Leider konnten sie die Bewohner nicht persönlich besuchen stellvertretend wird die Heimleitung die Weihnachtsgrüße mit kleinen Geschenken überbringen und somit für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgen.

*Heimbewohner aus unserer Gemeinde: Anna Cerny, Elfriede Auer, Marie Mautner, Maria Pelikan und Johann Kaiser*



*Bgm. Hermann Wistrzil freute sich ganz besonders an eine frühere Bewohnerin von Aigen, Frau Maria Pelikan, persönlich die Weihnachtsgrüße aus seinem Heimatort überbringen zu können.*



### Landjugend Ludweis beim Gebietsentscheid Kegeln

Am Freitag, den 29.10.2021 nahm die Landjugend Ludweis mit zwölf Mitgliedern, also insgesamt drei Teams, am Gebietsentscheid Kegeln im Gasthaus Schrammel in Frankenreith teil. Veranstaltet wurde dieser von der Landjugend Waldviertel. Zwei unserer Mitglieder, nämlich Katja Strohmayer-Dangl und Manuel Poppinger, konnten sich in der Einzelwertung der Damen und Männer jeweils unter die TOP 10 kegeln.



### Mitglieder der Landjugend Ludweis erhielten Ehrungen

Am 5. November 2021 fand die Generalversammlung des Landjugendbezirkes Raabs/Thaya statt. Zahlreiche motivierte Mitglieder der Landjugend Ludweis durften sich über eine Ehrung freuen. Aufgrund von Corona wurde die Generalversammlung im letzten Jahr online abgehalten. Demnach wurden bei der diesjährigen Generalversammlung die Ehrungen von 2020 und 2021 überreicht.

*Über eine Ehrung aus der Landjugend Ludweis-Aigen konnten sich Theresa, Magdalena u. Viktoria Lager, Jakob Illy, Günter Wolf, Sabrina u. Verena Klinger, Clemens Appeltauer und Christian Arthaber freuen.*



### Nikolaus zu Besuch in der Marktgemeinde Ludweis-Aigen

Die Landjugend Ludweis hat den Nikolaus in die Marktgemeinde Ludweis-Aigen bestellt. Dieser besuchte unsere Jüngsten am 5. Dezember 2021. Die Nikolaussackerl wurden vor den Häusern an die Kinder übergeben. Der Nikolaus zauberte allen Familien ein Lächeln ins Gesicht.



### Generalversammlung der Musikschule Thayatal, Mo., 25.10.21, Bürgerhaus Drosendorf

Die Generalversammlung der Musikschule Thayatal fand diesmal im Bürgerhaus in Drosendorf statt. Bürgermeister Dir. OStR. Mag. Rudolf Mayer begrüßte in seiner Funktion als Obmann der Musikschule alle anwesenden Funktionäre der sechs Mitgliedsgemeinden Drosendorf-Zissersdorf, Geras, Japons, Langau, Ludweis-Aigen und Raabs an der Thaya. Ein Dank gebührt dem Team der Musikschule Thayatal für die gute Zusammenarbeit, dem Kassier Herbert Hauer für seine umsichtige Buchführung und dem Musikschulleiter und seinem Lehrerteam für das tolle Engagement und die vorbildhafte Flexibilität in dieser nach wie vor schwierigen Zeit.



Am Samstag, den 6.11.2021 fand der Vortragsabend der Querflötenklasse unter der Leitung von Birgit Karoh an der Musikschule Thayatal in Oberndorf bei Raabs/Thaya statt. Nach einem gelungenen Programm gab es lobende Worte von Lehrerin Birgit Karoh für all ihre SchülerInnen.

Aus der Gemeinde Ludweis-Aigen nahmen Lina Marie Haidl, Johanna Göttinger und Anna Appeltauer teil. Herzliche Gratulation an unsere erfolgreichen Musikerinnen!



Das Laternenfest im Kindergarten Ludweis wurde auch heuer wieder im kleineren Rahmen gefeiert. Die Gruppe machte eine Runde durch den Ort Ludweis, wo die Kinder mit großer Freude Martinslieder sangen und stolz ihre gebastelten Laternen präsentierten.



Personen am Bild von links nach rechts: Herbert Schmalzer (Brückenmeisterei Zwettl), Hermann Wistrzil (Bgm.), Josef Prinz (Leiter der Brückenmeisterei Zwettl), BR Eduard Köck, Rainer Hubmayer (Leiter der Straßenmeisterei Raabs/Thaya), DI Gerald Bogg (Leiter der Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya), Robert Peschel (Straßenmeisterei Raabs/Thaya)

**Brücke über den Seebsbach in Blumau/Wild aus dem Jahr 1971 wurde neu errichtet.** Bundesrat Eduard Köck nahm am 8. November 2021 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung der Arbeiten für den Neubau der Brücke über den Seebsbach bei Blumau an der Wild im Gemeindegebiet von Ludweis-Aigen im Zuge der Landesstraße L 8048 vor. Die Bauarbeiten wurden von der Brückenmeisterei Zwettl in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Raabs/Th. durchgeführt. Die Kosten betragen rund € 160.000.



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Blumau waren auch beim Waldbrandeinsatz in Hirschwang in der Marktgemeinde Reichenau a.d. Rax (Bezirk Neunkirchen) im Hilfeinsatz.

Mit einem Flächenausmaß von 115 Hektar handelte es sich um "den größten Waldbrand, den es je in Österreich gab".

Danke allen Beteiligten aus Blumau, die tagelang im Kampf gegen die Flammen standen.

Am Samstag, den 23. Oktober wurden die angeschwemmten Bäume entlang vom Thayaufer in Kollnitzgraben durch Mitglieder der Feuerwehren vom Unterabschnitt Aigen mit einer Seilwinde und unter der ortsansässigen Mithilfe von Kurt Lobenschuss und Martin Grüner entfernt und abtransportiert. Mit dieser Maßnahme wurde ein wichtiger Schritt zum Schutz bei Hochwässern getroffen.





Benedikt Felsinger o.praem. „Kräuterpfarrer“ vom Stift Geras hat vorübergehend bis August 2022 die Betreuung der Pfarre Blumau übernommen. Bei der Heiligen Messe am 5. Dezember unter dem Beisein von Dechant Andreas Brandtner o.praem., Vertretern des Pfarrgemeinderates und Vzbgm. Werner Kronsteiner wurde seine Bestellung feierlich bekannt gegeben.



Die Kinder vom Kindergarten Ludweis-Aigen haben vom Bauernbund NÖ je ein Kinderbuch „Mein Leben am Bauernhof“ gespendet bekommen. Dieses Buch soll den Kindern Einblick über die täglichen Arbeiten und Tätigkeiten auf einem Bauernhof geben, und zeigen was es alles zu entdecken gibt. Damit soll das Bewusstsein über die Herstellung und Wertschätzung von Lebensmitteln kindgerecht vermittelt werden. Weiters wurden Spielkarten von der Agrarmarkt Austria überreicht.

*Personen v.l.n.r.: Kindergartenpädagogin Natalie Vogt, Bauernbund-Obmann Ludweis-Aigen Gottfried Hauer mit Sohn Gregor, Kindergartenleiterin Romana Bauer bei der Überreichung.*



## Nikolausfeier im Kindergarten Ludweis!

Das Fest des heiligen Nikolaus ist für alle immer ein ganz besonderes und die damit verbundene Aufregung an diesem Tag ist merklich spürbar.

Anders, aber trotzdem auch schön, war in diesem Jahr für alle Kindergartenkinder die Nikolausfeier. Wichtig ist es in dieser Zeit, den Kindern ein bisschen Normalität zu vermitteln und Brauchtum nicht verloren gehen zu lassen.





### BGV Ludweis

Praktisch im letzten Moment vor dem neuerlichen Lockdown konnte die überfällige Generalversammlung des Bildungs- und Geselligkeitsvereines Ludweis im Gasthaus Eisner am 19. November 2021 stattfinden - natürlich unter strenger Einhaltung aller geltenden Coronaregeln. Auf der Tagesordnung stand der traditionelle Seniorennachmittag am 1. Adventsonntag, für den es bereits ein Konzept gab. Coronabedingt konnte dieser natürlich nicht stattfinden.

Weiters stand der Bunte Abend 2022 zur Diskussion. Da aber in absehbarer Zeit keine Proben und sonstigen Vorbereitungen möglich scheinen, muss diese Veranstaltung schweren Herzens ebenfalls abgesagt werden.

Bei den Neuwahlen wurde der bestehende Vorstand einstimmig bestätigt.

Obfrau bleibt Susanne Plattner, ihre Stellvertreterin ist weiterhin Birgit Ledwina. Zur Kassierin wurde Marion Brenner genauso wiedergewählt wie ihre Stellvertreterin Michaela Raidl. Schriftführerin und Stellvertreter bleiben Irina Schuecker und Marvin Ledwina. Kassaprüfer sind Melanie Böhm und Fritz Kadernoschka.

Unter dem Tagesordnungspunkt Allfälliges wurde besprochen, ob trotz fehlender Einnahmen des Vereines auch im kommenden Jahr Förderungen vergeben werden sollen. Im Gespräch war eine Unterstützung des neu gegründeten Dorferneuerungsvereines Ludweis.

Eine Sanierung des Steges beim Freizeiteich Ludweis soll aus Kostengründen in Eigenregie erfolgen.

Um die mittlerweile seit Langem fehlende Kommunikation unter den Vereinsmitgliedern zu fördern, soll im kommenden Frühling ein Vereinswandertag stattfinden. Gedacht ist dabei auch an die Aufführung von Sketches mit Publikumsbeteiligung.

---

### ***EVN Bonuspunkte Spendenaktion: „Mehr Bäume für meine Gemeinde“ Gemeinde Ludweis-Aigen pflanzt Bäume***

**Ing. Gunther Scheubrein von der EVN und Bgm. Hermann Wistrzil bei der Spendenübergabe.**

„Mehr Bäume für meine Gemeinde“ – so lautete das Motto der gemeinsamen Bonuspunkte Spendenaktion mit der EVN, bei der die Gemeinde Ludweis-Aigen ihre EVN Bonuspunkte spenden konnten.

„Bei der Aktion konnte jeder EVN Kunde ganz einfach in Form von Bonuspunkten einen positiven Beitrag leisten“, erläutert EVN Gemeindebetreuer Gunther Scheubrein. Insgesamt wurden auf diesem Weg 376,- Euro erwirtschaftet.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Aktion unsere Gemeinde gemeinsam mit der EVN an unserer Seite ein bisschen grüner machen konnten. Die Bäume verschönern nicht nur das Ortsbild, sondern tragen auch nachhaltig zu einer lebenswerten Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder bei“, zeigt sich Bürgermeister Hermann Wistrzil begeistert.

Konkret wurden in der Gemeinde 100 Bäume erworben und diese in Radl beim Löschteich gepflanzt.





## Wo sind in Zukunft Wohnbau und Betriebsgebiete möglich?

**Selbstverständlich muss es für ortsansässige Menschen im Waldviertel weiterhin möglich sein, Wohnraum zu schaffen und wirtschaftlich aktiv zu sein.**

**Der Verein Interkomm hat daher Grundsätze zur räumlichen Entwicklung festgeschrieben und als „Waldviertler Erklärung“ an LHStv. Stephan Pernkopf übergeben.**

Raumplanung ist ein wichtiges Thema, das in seiner Wirkung **alle Waldviertler:innen betrifft**. Im Fokus der vom Land NÖ initiierten Regionalen Leitplanung stehen Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Siedlungs- und Wirtschaftsraumes bei größtmöglichem Schutz der Natur und der Kulturlandschaft.

### Die Gemeinden bringen sich mit Erfahrungen und Expertise ein

Wir, die Waldviertler **Gemeinden, übernehmen Verantwortung** für die Entwicklung unserer Region und möchten uns konstruktiv in den Planungsprozess rund um die Regionale Leitplanung einbringen. Wohnen und Wirtschaften im Waldviertel soll auch in Zukunft möglich sein, die Daseinsvorsorge soll gesichert werden und das bei einem sparsamen Verbrauch weiterer Bodenflächen.

### Verein Interkomm Waldviertel als Zugpferd

Der Verein Interkomm - ein Zusammenschluss von 60 Waldviertler Gemeinden - hat, im Zuge einer intensiven Arbeitstagung, mit 40 Bürgermeister:innen aus allen Bezirken, Vertreter:innen der Wirtschaft und des regionalen Entwicklungsverbandes sowie Raumordnungsexpert:innen **Grundsätze formuliert**, welche in den Arbeitsprozess zur Regionalen Leitplanung eingebracht werden.

Für die künftige Entwicklung des Waldviertels wurden **15 Leitsätze** definiert. Dazu gehört das **Ziel eines Bevölkerungswachstums** ebenso wie die Forderung, auch künftig den ortsansässigen Menschen die Möglichkeit zu geben, in allen Dörfern Wohnraum zu schaffen und wirtschaftlich aktiv zu sein. Im Fokus stehen Versiegelungsreduktion, kompakte Bauformen und die Nutzung von leerstehenden Immobilien.

### 103 Bürgermeister:innen stellen sich hinter das Positionspapier zur Regionalen Leitplanung

Diese Leitsätze wurden in der „Waldviertler Erklärung“ zusammengefasst und von 103(!) Bürgermeister:innen des Waldviertels unterzeichnet, - darunter auch unsere Gemeinde! Und auch Vertreter:innen des Wirtschaftsforums, des Regionalen Entwicklungsverbandes und der LEADER Regionen stehen hinter dem Positionspapier, das an die Vertreter des Landes überreicht wurde. (Download unter [www.interkomm.work](http://www.interkomm.work))

Obmann Bgm. Bruckner dazu: „*Nur gemeinsam, in Partnerschaft zwischen Land und den autonomen Gemeinden, bietet sich die Chance, waldviertelgerechte Rahmenbedingungen zu definieren, die im Gesetz verordnet werden!*“

Klar zustimmend hat LHStv. Dr. Pernkopf das Engagement kommentiert: „*Das Waldviertel zeigt erneut, was gemeindeübergreifende Zusammenarbeit leisten kann. Ich stimme dem Positionspapier zu. Natürlich ist es ein Diskussionsprozess mit unterschiedlichen Anforderungen, aber wenn sich eine Region zusammenschließt und ihre Entwicklungsziele klar formuliert, hilft das der Qualität und der Akzeptanz der Ergebnisse!*“

Der Verein Interkomm wird sich auch in den folgenden Monaten engagieren und die Interessen der Region vertreten, damit wir unsere Entwicklungspotenziale nutzen können und gleichzeitig unseren Beitrag zum Bodenschutz leisten.

### Was ist die Regionale Leitplanung?

Bis Juni 2022 soll in NÖ ein Leitbild zur Raumentwicklung und Kooperation als „strategisches Dach“ erarbeitet werden. Die Ergebnisse dieser Regionalen Leitplanung werden in die Regionalen Raumordnungsprogramme als Verordnung des Landes sowie in die Örtliche Raumordnung (ÖEK, FWP) der Gemeinden übergeführt. Dabei liegt der Fokus auf den **4 Untersuchungsbereichen**: Siedlungsentwicklung, Daseinsvorsorge, Betriebsentwicklung und Grünraumentwicklung.

Ziel ist, dass alle Regionen NÖs ein neues oder aktualisiertes Regionales Raumordnungsprogramm als Grundlage der Gemeindeplanung vorliegen haben.



Überreichung der Waldviertler Erklärung zur Regionalen Leitplanung an LHStv. Dr. Stephan Pernkopf in St. Pölten.

Von Links: Vbgm. Franz Fichtinger, Bgm. Ing. Nikolaus Reisel, Bgm. Karl Elsigan, LHStv. Dr. Stephan Pernkopf, Obmann Bgm. Martin Bruckner, Bgm. Franz Rosenkranz, NR Lukas Brandweiner  
© Verein Interkomm Waldviertel

Im Jahr 2021 wurden in Ludweis 327 Blutspenden abgenommen. 17 Personen mussten im gesamten Jahr abgewiesen werden.

Allen Blutspenderinnen und- spendern sowie den Organisatoren gebührt ein herzlicher Dank dafür.



## TERMINVORANKÜNDIGUNG Blutspenden in Ludweis

**Sonntag, 13. Februar 2022**

**Sonntag, 15. Mai 2022**

**Sonntag, 07. August 2022**

**Mittwoch, 26. Oktober 2022**

Das Blutspenden findet jeweils von 8.30-12.00 Uhr in gewohnter Weise im Pfarrstadel Ludweis statt.

*Bitte bleiben Sie auch im kommenden Jahr dem Blutspendegedanken treu und helfen Sie so kranken Mitmenschen!*

**Gerade jetzt in der Corona Pandemie kommt es auf jede Konserve an - krankheitsbedingt fallen viele Spender aus.**

Um die älteren Bevölkerungsgruppen zu schonen und nicht noch einer Gefahr der Ansteckung auszusetzen, wurde wieder eine Altersgrenze eingeführt – bis zum 70. Lebensjahr darf gespendet werden.

Es gibt keinen Nachweis, dass das Virus über die Blutkonserve übertragen wird!

Also wenn Sie

**- sich in den letzten 2 Wochen gesund fühlten - keinen Kontakt mit Erkrankten hatten,**  
dann kommen Sie doch zur nächsten Blutspende! Jeder Tropfen zählt!



Ans. Liebe zum Menschen.

## BEENDIGUNG DER ALTKLEIDERSAMMLUNG

Mit 31.12.2021 beendet das Rote Kreuz Waidhofen/Thaya die Altkleidersammlung an der Bezirksstelle.

Dieser Standort wird daher aufgelassen.  
Gut erhaltene Kleidung & Schuhe bringen Sie bitte zu den Öffnungszeiten in den

**HENRY LADEN, Groß Siegharts**

**Raabser Straße 22, 3812 Groß Siegharts**

DO: 9:00 - 13:00

FR: 9:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00

SA: 9:00 - 12:00

Den nächsten Sammelcontainer für alle übrigen Alttextilien finden Sie:

**Abfallsammelzentrum Waidhofen/Thaya,**

**Sauber + Stark**

**Am Stadtteich 7**

**3830 Waidhofen/Thaya**

MO-FR: 8:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00

Jeden 1. Samstag im Monat: 8:00 - 11:30

## 50 Jahre Marktgemeinde Ludweis – Aigen

### Heimatkundliche Nachrichten

#### Als Zeitzeuge erinnere ich mich

Das 50-jährige Bestandsjubiläum ist jedenfalls ein denkwürdiger Anlass, um einen Rückblick auf unsere Gemeindevereinigung zu werfen.

Mir wurde die Ehre zuteil, sozusagen als Zeitzeuge, darüber zu berichten. Was mich dazu befähigt, ist leicht erklärt: Ich bin sozusagen *im* Gemeindeamt aufgewachsen. Mein gleichnamiger Vater war von 1955 bis 1965 Bürgermeister der Marktgemeinde Ludweis. Praktisch das gesamte Gemeindegeschehen hat sich in unserem Haus abgespielt: Die Kanzlei war in einem kleinen Zimmer des „Stübels“ mit denkbar spartanischer Ausstattung untergebracht: Ein Schreibtisch, ein Kasten mit Ordnern, eine Schreibmaschine, ein dunkelgrüner Locher und einer Heftklammermaschine, ein paar Schreibgeräte – das reichte. Der Telefonanschluss hatte die Nummer Fünf. Rechenmaschine gab es keine, die wurde im Bedarfsfall von der Milchgenossenschaft ausgeborgt.

Das Sitzungszimmer war unsere Küche. Dort wurden nach der Auflassung des Gendarmeriepostens Ludweis im Jahr 1963 auch Amtshandlungen durchgeführt. Für mich als Kind schien das immer recht interessante Hintergründe zu haben. Das eigentliche Gemeindeleben hat sich jedoch in der Wagnerwerkstatt meines Vaters abgespielt, dort war ja der Bürgermeister immer erreichbar, z. B. wenn die Saisonarbeitslosen ihren Stempel abholen mussten, also „stempeln gingen“, lag das Siegel mit dem Stempelkissen immer griffbereit am Fensterbrett.

Der Werdegang meines Vaters zum Bürgermeister war eher ungewöhnlich. Er kam nicht direkt über eine politische Partei zu seinem Amt wie es üblich ist, nein, als Querdenker stellte er 1955 eine Liste auf und errang auf Anhieb die absolute Mehrheit. Ein Großteil der offensichtlich unzufriedenen Ludweiserinnen und Ludweiser stand also hinter ihm. Noch dazu war er mit fast jugendlichen 30 Jahren der jüngste Bürgermeister unserer Gemeinde.

Er gab sich auch nicht mit der *Ver-waltung* der Gemeinde zufrieden, *Ge-staltung* war sein Credo. So wurde in seiner Amtsperiode eine moderne Wasserversorgungsanlage gebaut, die bis zum heutigen Tag bestes Trinkwasser liefert. Es wurden auch die Großteils offenen Straßengräben im Ort verrohrt und so eine zeitgemäßer Mischwasserkanal errichtet. Auch der Gemeindefriedhof wurde umgestaltet und bekam so ein würdiges Aussehen. Dass ich heute noch Wasserwart und Friedhofsverwalter bin, ist eine Hommage an meinen Vater.

Auch die Errichtung der Autobuslinie nach Gr. Siegharts konnte nach zähen Verhandlungen mit der Post umgesetzt werden. Bis dahin besuchten die Kinder aus den Gemeinden Ludweis, Drösiedl, Blumau und Ellends zumeist nur die Oberstufen der örtlichen Volksschulen. Der Besuch einer Hauptschule oder eines Gymnasiums waren verkehrstechnisch kaum möglich. So unglaublich das klingen mag, aber der Widerstand einiger eher engstirniger Bevölkerungsteile war ihm oftmals gewiss.

#### Die erste Gemeindevereinigung: Ludweis mit Drösiedl

Der Druck der NÖ Landesregierung auf viele Kleinstgemeinden sich zu größeren Verwaltungseinheiten zusammenzuschließen, entstand bereits zu Beginn der 60-er-Jahre. Der Hauptgrund war, dass die Aufgaben der Gemeinden rasant angewachsen waren. Viele Bürgermeister, die praktisch alle anfallenden Arbeiten allein zu bewältigen hatten, waren damit hoffnungslos überfordert.

Als mein Vater im Mai 1965 sein Mandat zur Verfügung stellte (ihm folgte für ein paar Monate der Gastwirt Josef Eisner nach), war die erste Gemeindevereinigung von Ludweis und Drösiedl praktisch schon fix. Denn bereits am 8. 8. 1965 fassten die Gemeinderäte der beiden Gemeinden die entsprechenden einstimmigen Beschlüsse. Die Neuwahlen fanden am 28. November 1965 statt.

Diese erste Gemeindevereinigung von Ludweis und Drösiedl (mit der KG Radessen) schien sehr sinnvoll. Immerhin bildeten diese drei Orte bereits eine Einheit in der Pfarre Ludweis. Ebenso besuchten alle Kinder die Volksschule in Ludweis.

Der neue Bürgermeister der „Großgemeinde Ludweis“, die mit Wirkung vom 1. 1. 1966 entstand, war sehr bald gefunden: Der seit 1964 als Landtagsabgeordneter tätige Franz Rabl aus Radessen, der die Verhandlungen zur Gemeindevereinigung führte, schien prädestiniert für diese Aufgabe.

Er war es auch, der die folgenden, oft von großen Emotionen begleiteten Verhandlungen leitete, die schließlich mit Wirkung vom 1. Jänner 1972 zur Marktgemeinde Ludweis – Aigen führten. Er kann mit Fug und Recht als Baumeister unserer jetzigen Gemeinde bezeichnet werden.

### **Die letzte Gemeindevereinigung: Ludweis - Aigen**

Der Weg dahin war über weite Strecken – gelinde gesagt – abenteuerlich. Tatsache ist, dass sich von 1967 bis 1970 mit vier Gemeindevereinigungen zwei Blöcke bildeten.

Einerseits waren es die drei Gemeinden Aigen, Kollnitzgraben und Radl (mit den weiteren Katastralgemeinden Diemschlag, Liebenberg, Pfaffenschlag, Sauggern und Tröbings) die sich freiwillig zur Gemeinde Aigen zusammenschlossen. Auch sie bildeten in der Pfarre Aigen bereits eine Einheit und die Kinder besuchten die Volksschule in Aigen. Ihnen wurde die Sammelbezeichnung „die Drinneren“ zuteil.

„Die Drausseren“ waren die Bewohner der ebenfalls freiwillig vereinten Gemeinden Blumau, Ludweis, Drösiedl und Oedt (mit den weiteren Katastralgemeinden (Radessen und Seebis)).

Aus Sicht der Einwohner überwogen die Draußeren mit 832 gegen 635 Drinnere eindeutig.

Die von der NÖ Landesregierung angestrebte Mindestanzahl von 1000 Einwohnern hatten aber beide Gemeindeteile noch nicht erreicht, vor allem unter den Vorzeichen ständig sinkender Einwohnerzahlen. Die zähen Verhandlungen gingen also weiter.

Das Gesprächsklima der Vertreter dieser beiden Gemeinden wollte nicht so recht in Schwung kommen. Die teilweise kuriosen Gemeinderatsbeschlüsse legen Zeugnis davon ab. Aber auch das eine oder andere diesbezügliche Schmankerl möchte ich meiner Leserschaft zum gegebenen Zeitpunkt nicht vorenthalten.

Es lag nun in den Händen des Landes Niederösterreich, wie auch in ähnlich gelagerten Fällen, hier einzugreifen. Letztendlich brachten mehrere Landtagsabgeordnete, darunter auch Franz Rabl, unter der Zahl Ltg.-277-1971 einen „Gesetzesentwurf über die Verbesserung der Kommunalstruktur in Niederösterreich“ ein. Unter Ziffer 12 wurde die Vereinigung der Marktgemeinde Ludweis mit der Gemeinde Aigen bei Raabs zur Marktgemeinde Ludweis – Aigen beschlossen.

### **Der erste Gemeinderat der neuen Marktgemeinde Ludweis-Aigen**



1. Reihe (sitzend) v.l.n.r.: Johann Pehm, Friedrich Sigmund, Rudolf Bacher, Emmerich Mauthner (Vzbgm.) Franz Rabl (Bgm.) Willibald Grötzl, Robert Schön, Franz Ehrenberger.
2. Reihe (stehend) v.l.n.r.: Rudolf Lebersorger, Heribert Zibusch, Josef Zöchmeister, Adolf Klinger, Franz Rutter, Johann Fürst, Horst Steiner, Franz Ohrfandl, Johann Philipp, Walter Hübsch, Franz Möser, Erich Weiss.

Unsere Gemeinde weist somit im Bezirk Waidhofen einige Besonderheiten auf: Es ist die einzige Gemeinde mit Doppelnamen, sie ist die Einzige, die per Verordnung des NÖ Landtages entstanden ist und sie ist somit die letzte Vereinigung im Bezirk Waidhofen.

Der 1. Jänner 1972 ist also die Geburtsstunde unserer Gemeinde.

Weitere Einzelheiten folgen in den nächsten Ausgaben dieser Gemeindezeitung.

*Fritz Kadernoschka*

SCHULE FÜR ALLGEMEINE  
GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE  
**HORN**

Telefon +43 2982 9004 DW 16810

E-Mail [gukps@horn.lknoe.at](mailto:gukps@horn.lknoe.at)



SCHULE FÜR ALLGEMEINE  
GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE  
**ZWETTL**

Telefon +43 2822 9004 DW 18900

E-Mail [gukps@zwettl.lknoe.at](mailto:gukps@zwettl.lknoe.at)

## NEUE WEGE GEHEN

### Ausbildungen im Pflegebereich

#### Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege HORN ab Frühjahr 2022

- Pflegeassistentz berufsbegleitend in Teilzeit (zweijährig): Start 07.03.2022
- Pflegeassistentz in Vollzeit (einjährig): Start 14.02.2022
- Pflegefachassistentz in Vollzeit (zweijährig): Start 14.02.2022
- Basismodul Medizinische Assistentzberufe: Start April 2022

#### Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege ZWETTL ab Frühjahr 2022

- Pflegeassistentz in Vollzeit (einjährig): Start 28.02.2022
- Pflegefachassistentz in Vollzeit (zweijährig): Start 28.02.2022

Anmeldungen ab sofort möglich – nähere Infos unter [www.pflegeschulen-noe.at](http://www.pflegeschulen-noe.at)



*Bridge lernen .....  
Bridge spielen ..*



*Bridge - die Königin der Kartenspiele*



## Schnupperabend Bridge

Der Bridgeclub Waldviertel präsentiert am **4. Jänner 2022** das faszinierendste Kartenspiel Bridge ab 19.00 Uhr im TBZ (ehem. Textilfachschule 1.Stock, Schloßplatz 2) in **Groß Siegharts**.

#### Bridge – was ist das eigentlich?

Ein Kartenspiel für 4 Personen, wobei zwei Personen eine Partnerschaft bilden. Zuerst beschreibt jeder Spieler seinem Partner seine 13 Karten und wie viele Stiche man damit in einer Partnerschaft erzielen ann. Im Anschluss versuchen beide Partnerschaften so viele Stiche wie möglich zu erzielen. Danach wird das Ergebnis mit anderen Teilnehmern verglichen und ausgewertet.

Bridge, das Spiel für Herz und Hirn, geeignet für jede Altersstufe und perfekt für regelmäßige gesellige Treffen im Club.



Anmeldung unter: 0664 / 834 75 57 oder [wd@arch-litschauer.at](mailto:wd@arch-litschauer.at)  
bei Werner Damberger; Infos unter: [www.bridgeclub.at](http://www.bridgeclub.at)

Bei ausreichendem Interesse startet im Anschluss ein Anfängerkurs (ca. 14 Abende) in Groß Siegharts.

Bridge – die beste geistige Altersvorsorge die möglich ist!!!

Hast du Spaß am Kartenspielen und Interesse an Taktik und Strategie?



Musikverein **Aigen**  
SEEBSBACH-BUAM gegr. 1967



## Weihnachtsgrüße vom Musikverein

Obwohl wir seit vorigem Jahr hoffen, dass wir Sie dieses Weihnachten wieder in den Orten der Pfarre Aigen besuchen dürfen, müssen wir leider bekanntgeben, dass wir auch heuer am 24. Dezember auf Grund der momentanen Situation mit unseren musikalischen Festtagswünschen pausieren müssen. Zudem ist unsere Probenarbeit gerade leider nicht möglich. Wir wünschen uns so sehr fürs kommende Jahr, dass wir wieder möglichst bedenkenlos gemeinsam musizieren können. Ihnen wünschen wir nun ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und alles Gute für das kommende Jahr! Ein großes Danke an dieser Stelle an alle, die uns Musikerinnen und Musiker und unseren Verein im vergangenen Jahr auf welche Weise auch immer unterstützt haben. Danke für das Vertrauen, danke für den Zusammenhalt!

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr!

Der Musikverein Aigen

---



Gemeindegroupe  
Ludweis-Aigen

DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Lebensfreude für das Neue Jahr 2022 wünscht  
Seniorenbund Obmann Norbert Rabl  
und sein Team!



## WIR TESTEN. AN DEN FEIERTAGEN IM BEZIRK WAIDHOFEN/THAYA:



Anmeldung und Infos  
unter: [www.testung.at](http://www.testung.at)

**Freitag, 24.12.2021** 09:30 - 12:30 Uhr  
Waidhofen/Th., Rot Kreuz Gebäude (ehem. Jirku)

**Samstag, 25.12.2021** 10:00 - 13:00 Uhr  
Waidhofen/Th., Rot Kreuz Gebäude (ehem. Jirku)

**Sonntag, 26.12.2021** 17:30 - 18:30 Uhr  
Groß-Siegharts, TBZ (Schloßplatz 2, 3812 Groß-Siegharts)

**Freitag, 31.12.2021** 17:30 - 18:30 Uhr  
Groß-Siegharts, TBZ (Schloßplatz 2, 3812 Groß-Siegharts)

**Samstag, 01.01.2022**  
KEIN Teststraßenbetrieb!!!

**Freiwillig und kostenlos!**

## WIR TESTEN. FIXE TESTSTATIONEN IM BEZIRK WAIDHOFEN/THAYA:



Anmeldung und Infos  
unter: [www.testung.at](http://www.testung.at)

**Montag** 17:30 - 18:30 Uhr  
Groß-Siegharts, TBZ (Schloßplatz 2, 3812 Groß-Siegharts)

**Dienstag** 16:30 - 18:30 Uhr  
Raabs/Th., Rathaus

**Mittwoch** 17:00 - 18:30 Uhr  
Waidhofen/Th., Rot Kreuz Gebäude (ehem. Jirku)

**Donnerstag** 17:00 - 18:30 Uhr  
Waidhofen/Th., Rot Kreuz Gebäude (ehem. Jirku)

**Freitag** 17:30 - 18:30 Uhr  
Groß-Siegharts, TBZ (Schloßplatz 2, 3812 Groß-Siegharts)

**Samstag** 10:00 - 13:00 Uhr  
Waidhofen/Th., Rot Kreuz Gebäude (ehem. Jirku)

15:00 - 17:00 Uhr  
Raabs/Th., Rathaus

**Sonntag** 17:30 - 18:30 Uhr  
Groß-Siegharts, TBZ (Schloßplatz 2, 3812 Groß-Siegharts)

**Freiwillig und kostenlos!**

# ZIVILSCHUTZ AKTUELL

SICHER MIT DEM ZIVILSCHUTZVERBAND NIEDERÖSTERREICH

## ÖFFNUNGSSCHRITTE in Niederösterreich ab 12. Dezember 2021



### Lockdown - Ende für Geimpfte und Genesene



- Personen **unter 12 Jahren** sind von den Regelungen ausgenommen
- Der «Ninja-Pass» gilt für Kinder als 2G - Nachweis!

### Einzelhandel & Dienstleistungen.



- 2G-Regel in allen Kundenbereichen von Handel und (körpernahen) Dienstleistungen, mit Ausnahme im Handel des alltäglichen Bedarfs
- FFP2-Maskenpflicht

### Hotellerie & Beherbergung (Öffnung in Niederösterreich am 17. Dezember)



- Zutritt nur mit 2G
- FFP2-Maskenpflicht in allgemein zugänglichen Bereichen

### Ort der beruflichen Tätigkeit



- **3G** am Arbeitsplatz (Antigentests nur bei mangelnder Verfügbarkeit von PCR-Tests)
- FFP2-Maskenpflicht am Arbeitsplatz, außer bei sonstigen geeigneten Schutzmaßnahmen
- **Homeoffice** Empfehlung
- Homeoffice im Öffentlichen Dienst

### Freizeit- & Kultureinrichtungen



- Regelungen wie in der Gastronomie
- Verbot von **Stehgastronomie**
- Verbot von **Barbetrieb**
- Zutritt nur mit 2G
- FFP2-Maskenpflicht außer am Sitzplatz
- Kontaktdatenerhebung
- Personenhöchstgrenze **indoor** mit zugewiesenen Sitzplätzen: **max. 2.000 Personen**
- Personenhöchstgrenze **indoor** ohne zugewiesene Sitzplätze: **max. 25 Personen**
- Personenhöchstgrenze **outdoor** mit zugewiesenen Sitzplätzen: **max. 4.000 Personen**
- Personenhöchstgrenze **outdoor** ohne zugewiesene Sitzplätze: **max. 300 Personen**

### Gastronomie

(Öffnung in Niederösterreich am 17. Dezember)



- Zutritt nur mit 2G
- FFP2-Maskenpflicht mit Ausnahme am Sitzplatz
- **Indoor** keine Veranstaltungen in der Gastronomie mit mehr als **25 Personen**
- **Outdoor** keine Veranstaltungen in der Gastronomie mit mehr als **300 Personen**
- Verbot von **Nachtgastronomie**
- Verbot von **Stehgastronomie**
- Verbot von **Barbetrieb**
- **Sperstunde** ab 23:00 Uhr

### Zusammenkünfte

inkl. Familientreffen, Geburtstagsfeiern, Hochzeitsfeiern, Weihnachtsfeiern etc.



- **Generell:**  
COVID-19-Beauftragte oder Beauftragter & Präventionskonzept  
Kontaktdatenerhebung  
Zutritt nur mit 2G  
FFP2-Maskenpflicht
- **Indoor** ohne zugewiesene Sitzplätze:  
Zutritt nur mit 2G  
FFP2-Maskenpflicht  
Höchstgrenze: **max. 25 Personen**
- **Indoor** mit zugewiesenen Sitzplätzen:  
ab 50 Personen: Anzeigepflicht  
ab 250 Personen: Bewilligungspflicht  
Höchstgrenze: **max. 2.000 Personen**
- **Outdoor** ohne zugewiesene Sitzplätze:  
ab 50 Personen: Anzeigepflicht  
ab 250 Personen: Bewilligungspflicht  
Höchstgrenze: **max. 300 Personen**
- **Outdoor** mit zugewiesenen Sitzplätzen:  
ab 50 Personen: Anzeigepflicht  
ab 250 Personen: Bewilligungspflicht  
Höchstgrenze: **max. 4.000 Personen**

Dieses Infoblatt dient zur Information der Bevölkerung und wird regelmäßig aktualisiert.  
Es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist nicht rechtsverbindlich.





Christine Breinössl



## Ihre ambulante Gesundheitsexpertin

**Ihre Gesundheit geht bevor!!!** Ich bin vor Ort, helfe Ihnen weiter, wo Sie ratlos sind.  
Das Lebensalter spielt dabei keine Rolle!

Meine Serviceleistungen:

### BERATUNG-, PFLEGE-, UND UNTERSTÜTZUNGSBEDARF VON PFLEGENDEN ANGEHÖRIGEN SOWIE ÄLTERE, ZUHAUSE, LEBENDEN MENSCHEN:

- + Info zu Pflegegeld und sozialen Ansprüchen, Anträge stellen
- + Organisation von (Pflege-) Hilfsmitteln, Wund- und Inkontinenzversorgung, Verbandsmaterialien u.v.m
- + Umgang mit der Herausforderung „DEMENZ“, chron. Erkrankungen,
- + Minimieren von Risikofaktoren wie verhindern von Stürzen, Wundliegen

### VORSORGE-, PENSIONS- UND LEBENSPLANUNG:

- + Was bedeutet Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung oder Vorsorgetialog?
- + Haben Sie jemanden der später zu Hause die Versorgung/ Pflege übernimmt?
- + Kennt Ihre Familie ihren Tagesrhythmus, Ihre Werte, Ihre Bedürfnisse?
- + Gesund alt werden und selbstbestimmt bleiben!

### RAT UND HILFE VOR UND NACH KRANKENHAUSAUFENTHALTEN:

- + Mit Zuversicht und Lebensfreude zu Hause ankommen
- + Kompetente Gespräche, verbessertes Leben zuhause in Würde

Mir ist es besonders wichtig, durch frühzeitiges Erkennen und Handeln, kritischer Alltagssituationen, Überforderung, Ängste und Probleme rechtzeitig entgegenzuwirken.

**Sie sind als Mensch, herzlich willkommen**

**Gönnen Sie sich schnelle, professionelle Hilfe und Lebensqualität**

Besuchen Sie meine Homepage unter

<https://christinebreinoessl.jimdosite.com>

Ich stehe gerne, zu ihrer Verfügung!

**IHRE COMMUNITY HEALTH NURSE – Christine Breinössl, MSc**

+43 (0)664 3952103

[christine.breinoessl@gmx.at](mailto:christine.breinoessl@gmx.at)



Zentrale Ansprechperson  
Hausbesuche, telef. Beratung

## WEGEN DER PANDEMIE GIBT'S KEINE FREIEN STELLEN? DOCH, BEI TYCO ELECTRONICS AUSTRIA



TE Connectivity, früher Tyco Electronics Austria, startete 1964 als **SCHRACK** am Standort **Dimling** mit der Relais-Produktion. Heute ist das Unternehmen Teil eines globalen High-Tech-Konzerns mit rund 80.000 Mitarbeitern. Der Standort Dimling mit ca. **470 MitarbeiterInnen** ist das weltweite Kompetenzzentrum für sämtliche Forschungs- und Entwicklungsbereiche, die Relaisfertigung und **weltweiter Technologieführer bei elektromechanischen Netzrelais**. Auch die globale Entwicklung sowie der Aufbau von vollautomatischen Fertigungsanlagen und Prüfsystemen für Stecker & Relais sind hier angesiedelt.

Mit der größten Investition in der Geschichte des Standortes ermöglichen wir auch in Zukunft die Weiter- und Neuentwicklung von Produkten und innovativen Fertigungskonzepten. Herausfordernde Pläne auch für die Personalabteilung, Mag<sup>a</sup> Nina Fietz: „Aktuell suchen wir **Technikbegeisterte für die Bereiche Automation, Qualität und Projektleitung, sowie FacharbeiterInnen für die Produktion im Schichtbetrieb.**“

Einfach **QR-Code scannen**, **Stellenangebote** auf **Jobwald** ansehen und direkt bewerben! Oder **triff unser Werk online** beim „**speed dating**“ am **16. Dezember 2021** sowie am **18. & 28. Jänner 2022** jeweils um **18 Uhr**.



UNSERE OFFENEN  
STELLENANGEBOTE  
FINDEN SIE AUF  
JOBWALD

### SPEED DATING – TRIFF UNSER WERK ONLINE

*Wir stellen dir die Welt von  
TE Connectivity vor!*

Donnerstag, 16.12.2021

Dienstag, 18.01.2022

Freitag, 28.01.2022

18 Uhr



### LEHRLINGSINFORMATIONENABEND

Donnerstag 13. Jänner 2022 um 17:30  
Lehre – Lehre mit Matura –  
Lehre mit Studium



planen bauen wohnen

## Einfamilienhaus Neu-, Zu- und Umbau kostenloser Infoabend

Freitag, 14. Jänner 2022  
19:00 Uhr  
Festsaal, 2020 Schöngrabern 172

\*Unter Einhaltung der zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Coronabestimmungen

Erfahren Sie Grundlegendes zu den Themen:

Bauplatzqualität	Baustoffe
Baurecht	Haustechnik
Planunterlagen	Kosten
Bautechnik	Wirtschaftlichkeit

Anmeldung unter:  
[www.planen-bauen-wohnen.at](http://www.planen-bauen-wohnen.at)

Zur Einhaltung der Coronabestimmungen können in jedem Fall nur fixe Teilnehmerplätze vergeben werden. Bei erhöhter Nachfrage werden Ersatztermine angeboten.

## WIRTSCHAFT LUDWEIS-AIGN

Die Gewerbetreibenden und  
freiberuflich Tätigen der  
Marktgemeinde Ludweis-Aigen  
bedanken sich bei allen  
Geschäftsfreunden für das  
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen allen  
Gemeindebürgern ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und für das kommende Jahr alles  
erdenklich Gute.



**DAS TEAM DER TISCHLEREI WISTRCIL  
WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN  
UND PROSIT 2022!**



ZIRBENBETT



HOLZSCHRAUBEN-  
VERBINDER

MASSIV  
& METALLFREI



LIEGKOMFORT  
AUS ÖSTERREICH

Q-SCHLAFSYSTEM



**FINDEN SIE ERHOLSAMEN UND ENTSPANNTEN SCHLAF!**

Mein Waldviertler Tischler  
Individualität aus Holz

**AKTION PROBELIEGEN im Ferienappartement.**  
Bei Bestellung eines Systems eine Nacht gratis!

Tischlerei Hermann Wistrcil, 3814 Aigen bei Raabs Nr. 43, Tel: 02846/7878, Mobil: 0664/144 61 04, www.wistrcil.at



**GVA Waidhofen/Thaya**

Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgaben im Verwaltungsbezirk Waidhofen/Thaya



Wir machen's einfach.

## Abfuhrkalender 2022 Marktgemeinde Ludweis

BIOABFALL		RESTMÜLL	ALTPAPIER	GELBER SACK
Mo, 27.12.21	Mo, 18.07.22	Mo, 17.01.22	Fr, 17.12.21	Mo, 20.12.21
Mo, 10.01.22	Mo, 25.07.22	Mo, 14.02.22	Fr, 11.02.22	Fr, 18.02.22
Mo, 24.01.22	Mo, 01.08.22	Mo, 14.03.22	Fr, 08.04.22	Fr, 15.04.22
Mo, 07.02.22	Mo, 08.08.22	Mo, 11.04.22	Fr, 03.06.22	Sa, 11.06.22
Mo, 21.02.22	Di, 16.08.22	Mo, 09.05.22	Fr, 29.07.22	Fr, 05.08.22
Mo, 07.03.22	Mo, 22.08.22	Di, 07.06.22	Fr, 23.09.22	Fr, 30.09.22
Mo, 21.03.22	Mo, 29.08.22	Mo, 04.07.22	Fr, 18.11.22	Fr, 25.11.22
Mo, 04.04.22	Mo, 05.09.22	Mo, 01.08.22		
Di, 19.04.22	Mo, 12.09.22	Mo, 29.08.22		
Mo, 02.05.22	Mo, 19.09.22	Mo, 26.09.22		
Mo, 09.05.22	Mo, 26.09.22	Mo, 24.10.22		
Mo, 16.05.22	Mo, 03.10.22	Mo, 21.11.22		
Mo, 23.05.22	Mo, 10.10.22	Mo, 19.12.22		
Mo, 30.05.22	Mo, 17.10.22			
Di, 07.06.22	Mo, 24.10.22			
Mo, 13.06.22	Mo, 31.10.22			
Mo, 20.06.22	Mo, 14.11.22			
Mo, 27.06.22	Mo, 28.11.22			
Mo, 04.07.22	Mo, 12.12.22			
Mo, 11.07.22	Di, 27.12.22			

**Achtung!**  
Sämtliche Behälter sind ab  
6:00 Uhr morgens zur  
Abholung bereitzustellen.

**ABFALLBERATERTELEFON: 02842/51223**  
Hauptplatz 9, 3830 Waidhofen an der Thaya  
[www.abfallverband.at/waidhofen](http://www.abfallverband.at/waidhofen)  
E-Mail: [office@gvawt.at](mailto:office@gvawt.at)

### ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELZENTRUM LUDWEIS

jede 2. WOCHE im MONAT am FREITAG von 10:00 - 14:00 Uhr  
jeden 1. SAMSTAG im GERADEN MONAT von 08:30 - 11:30 Uhr

Termine:

Fr, 14.01.22; Sa, 05.02.22; Fr, 11.02.22; Fr, 11.03.22; Sa, 02.04.22; Fr, 08.04.22; Fr, 13.05.22;  
Sa, 04.06.22; Fr, 10.06.22; Fr, 08.07.22; Sa, 06.08.22; Fr, 12.08.22; Fr, 09.09.22; Sa, 01.10.22;  
Fr, 14.10.22; Fr, 11.11.22; Sa, 03.12.22; Fr, 09.12.22;



**GVA Waidhofen/Thaya**

Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgaben im Verwaltungsbezirk Waidhofen/Thaya

die NO  
Umweltverbände

Wir machen's einfach.

## Altstoffsammelzentrum (ASZ) Ludweis

**Standort:** 3762 Ludweis  
hinter dem Friedhof Richtung Oed/Wild

**Öffnungszeiten:** jede 2. Woche im Monat am Freitag von 10:00 - 14:00 Uhr  
jeden 1. Samstag im **GERADEN** Monat von 08:30 - 11:30 Uhr

### Was wird in den Altstoffsammelzentren übernommen:

#### In haushaltsüblicher Art und Menge:

- **Sperrmüll** (ist haushaltsähnlicher Abfall der aufgrund seiner Beschaffenheit nicht in den Restmüllbehälter passt wie z.B. Möbel, Einrichtungsgegenstände usw.);
- **Problemstoffe** (Altöl, Farben, Lacke, Laugen, Säuren, Spraydosen usw.);
- **Elektroaltgeräte** (Haushaltsgeräte, Computer, Bildschirme, Kühlgeräte usw.);
- **Tausch von NÖLI's** (Altspisefettsammlung);
- **Alteisen bzw. Altmetalle** jeder Art;
- **Alttextilien** (saubere und tragbare Kleidung) **u. Altschuhe** (in Säcken paarweise verschnürt);
- **Großvolumige Verpackungen** des ARA-Systems aus Karton, Kunststoff, Glas, Metall, Styropor usw.;
- **Bau- und Altholz** in Kleinmengen bis 2 m<sup>3</sup>
- **Baumschnitt** Äste durchschnittlich stärker als 1 cm Durchmesser;
- **Christbäume**, frei von Christbaumschmuck und Lametta;

**Übernahme gegen Entgelt:** Restmüll, Altreifen, Grün- und Rasenschnitt;

**Kostenlose Übernahme:** Restmüll- bzw. Windelsäcke mit der Aufschrift „GVA“

Jeder Gebührenzahler darf alle 12 Altstoffsammelzentren des Bezirkes benutzen.  
Weitere Infos gibt es am Abfallberatertelefon täglich von 8:00–12:00 Uhr unter  
02842/51223 oder im Internet unter [www.abfallverband.at/waidhofen](http://www.abfallverband.at/waidhofen).